



Liebe Mitglieder des Berufsverbandes Umweltwissenschaften e.V. (BV-Umwelt),

nachdem wir unseren jährlichen Newsletter die letzten Jahre immer zum Jahresende versandt hatten, haben wir uns entschlossen, diesen von nun an erst zum Jahresbeginn des Neuen Jahres zu verbreiten. Dies tun wir nicht, weil ein kompletter Jahresrückblick erst dann möglich ist, sondern ganz lapidar, weil wir nach verschiedenen Rückmeldungen festgestellt haben, dass in der vorweihnachtlichen Stresszeit sich kaum jemand die Muße macht, einen Newsletter zu lesen - wenn dieser in der Kommunikationsflut der Weihnachtstage nicht sowieso untergeht und in dem Trubel „nach den Tagen“ und im Neuen Jahr sich kaum jemand die Mühe macht, all das von vor Weihnachten her Liegegebliebene aufzuarbeiten. Da diese Erfahrung wohl jeder schon gemacht hat, erscheint der Newsletter 2017/2018 nun erst, wenn auch nicht zu früh, im Neuen Jahr. Die Hoffnung ist, dadurch möglichst alle unserer Mitglieder auch wirklich zu erreichen. Denn jede/r unserer Mitglieder soll die Möglichkeit haben, am Verbandsleben teilzuhaben und Informationen zu erhalten, ohne mühselig in alten Posteingängen stöbern zu müssen - so diese nicht etwa eh schon gelöscht sein sollten.

Bereits im letzten Newsletter konnten wir viel Positives berichten und zuversichtlich auf die weitere Entwicklung des Verbandes blicken. Wie sich zeigte, bestätigte sich dieser Trend im vergangenen Jahr. Dies schlug sich auch, nicht zuletzt dank einiger neuer Mitglieder und Aktiver, in mehreren Veranstaltungen und einer Ausweitung der Vorstandsarbeit nieder, über die es heute zu berichten gilt. Natürlich ist immer noch nicht alles Gold, was glänzt; es gibt immer noch etliches aufzuarbeiten und auszuweiten (unsere interne Vernetzung und die Mitgliederpflege um nur zwei Beispiele zu nennen), doch wollen wir dies im Neuen Jahr mit neuem Schwung und Elan angehen - wovon letzten Endes auch alle Mitglieder profitieren sollen. Auch hiervon soll heute die Rede sein:

1. Jahresrückblick
2. Veränderungen
3. Verbandsleben
4. Ausblick

1. Jahresrückblick 2017

Wie auch in den Vorjahren begann das Jahr 2017 mit zwei Veranstaltungen, an denen Mitglieder unseres Verbandes teilgenommen haben, dem **Neujahrsempfang des RUTE** (Runder UmweltTisch Essen), von dem schon des öfteren die Rede war, und dem **Flora-Fauna-Tag der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet** (BSWR; Oberhausen). Unglücklicherweise fielen 2017 die Termine der beiden Veranstaltungen auf denselben Tag, den 29.01.17, so dass unsere 1. und 2. Vorsitzenden nicht an beiden teilnehmen konnten. Bernhard Demel und Jörg Drewenskus besuchten daher den Flora-Fauna-Tag, der in diesem Jahr, auch im Zusammenhang mit dem Essener Großprojekt „Grüne Hauptstadt Europas“ (European Green Capital), auf dem Weltkulturerbe Zeche Zollverein in Essen stattfand. Dankenswerterweise wurde dem BV dort noch ein kleines Zeitfenster eingeräumt, in dem J. Drewenskus und B. Demel den Verband im Rahmen eines Kurzvortrages vorstellen und bekanntmachen konnten. Der Rahmen bot uns, wenn auch nur in kleinem Format, die Möglichkeit, in der Öffentlichkeit aufzutreten und wahrgenommen zu werden. Dies wird in der Vorstandsarbeit als grundlegend wichtig betrachtet und jede Möglichkeit dazu sollte wahrgenommen werden - nicht nur in Essen/Ruhrgebiet und Umgebung. Auch für unsere Mitglieder in anderen Regionen wäre dies ein gutes Betätigungsfeld; Unterstützung durch den Vorstand und Material (z.B. Flyer, PP-Präsentation) wären dabei natürlich selbstverständlich.

Die Vertretung des BV am RUTE-Neujahrsempfang übernahm im letzten Jahr unsere ehemalige Schatzmeisterin Martina Stengert, die dort einige interessante Gespräche führen und Kontakte knüpfen konnte, wobei die Vernetzung des BV-Umwelt innerhalb des RUTE über B. Demel bereits eine breite Verankerung aufweist.



Die Mitgliedsverbände des RUTE waren im Grüne-Hauptstadt-Jahr mit zahlreichen Projekten maßgeblich vertreten. Da B. Demel in einigen dieser Verbände ebenfalls aktiv ist, konnte er in „Personalunion“ auch für den BV-Umwelt auftreten, so z.B. bei der Einweihung eines Baumlehrpfades im Volksgarten des Stadtteils Essen-Kray. B. Demel, der den Lehrpfad als Mitglied im „Naturschutzverein Volksgarten e.V.“ maßgeblich mit gestaltet und ausgearbeitet hat, hatte bei dessen Eröffnung die Gelegenheit, den

Oberbürgermeister der Stadt Essen, Herrn Thomas Kufen (CDU) konkret auf Umweltprobleme anzusprechen und konnte dabei auch den BV-Umwelt ins Gespräch bringen.

Zum ersten Mal gestaltete der BV-Umwelt im letzten Jahr eine eigene Veranstaltung zum Jahresbeginn. Da die Zeit für Neujahrsempfänge auf den wirklichen Beginn des Jahres beschränkt ist und diese Zeit z.B. mit den obigen Veranstaltungen schon dicht terminiert ist, wurde der Termin auf Mitte Februar, den 15.02., gelegt. Im bereits mehrfach bewährten Ambiente des Kulturzentrums GREND in Essen-Steele lud der BV-Umwelt zu seinem „**Neujahrstreff mit Vortragsteil**“ nicht nur seine Mitglieder sondern auch Vertreter lokaler Verbände und Organisationen ein. Der Einladung folgten u.a. Vertreter des RUTE, des Regionalverbandes Ruhr (RVR) und eines regional ansässigen Landschaftsplanungs-Büros. Der aufschlussreiche Vortrag über die „Renaturierung von Fließgewässern“ von J. Drewenskus führte im Anschluss zu einer lebhaften Diskussion, in der auch die Erfahrungen der Anwesenden einfließen konnten. Dies führte in der Folge auch zu einem fruchtbaren weitergehenden Austausch einiger Anwesender untereinander. Der restliche Abend diente neben der Ideensammlung für zukünftige Aktivitäten und dem weiteren Vorgehen innerhalb des BV v.a. dem gemütlichen Beisammensein.

Eine Kurzzusammenfassung des Vortrags findet sich auf der Homepage des BV-Umwelt (www.bv-umwelt.de/content/bericht-vom-neujahrstreff-und-vortrag-zur-gew-sserrenaturierung-am-15022017); der interne Bereich der Homepage ist aufgrund einer Systemumstellung vorübergehend leider nicht nutzbar. Wir arbeiten daran.

Ende März 2017 fand im LVR-Industriemuseum in Oberhausen wieder das **Symposium zur Begleitung der Umsetzung der Wasserrahmen-Richtlinie** des Landes NRW statt. Unser aktives Mitglied Lutz Janzen vertrat dabei wie auch bereits im letzten Jahr den BV-Umwelt. Auch J. Drewenskus nahm (dienstlich) an der Veranstaltung teil.

Ebenfalls im Zuge des Großereignisses „Grüne Hauptstadt Europas“ gab es ein besonderes Highlight, an dem mit J. Drewenskus, B. Demel und K. Januschke (in verschiedenen Funktionen) Mitglieder des BV-Umwelt teilgenommen haben: den **GEO-Tag der Natur**. Dieses alljährlich von der Redaktion der Zeitschrift GEO veranstaltete Event (früher unter dem Motto „GEO-Tag der Artenvielfalt“ bekannt, fand 2017 in Kooperation mit der Regionalstelle Ruhr des NABU NRW auf dem Gelände der Zeche Zollverein statt (s.

<https://nrw.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/geo-tag-der-natur/index.html>). Gut hundert Fachleute aller Organismengruppen trafen sich am 17. und 18. Juni um eine „Inventur“ der dort vorkommenden Arten durchzuführen. Zahlreiche Neuentdeckungen konnten gemacht werden; so konnten z.B. von Mitgliedern des Arbeitskreises Pilzkunde Ruhr (APR), in dem auch unser Vorstandmitglied B. Demel mitarbeitet, allein 34 dort vorher nicht nachgewiesene Pilzspecies kartiert werden. Der deutschlandweit bekannte Botaniker Götz-Heinrich Loos aus Bergkamen konnte sogar eine noch unbeschriebene Brombeersippe auffinden, die wohl unter dem Namen *Rubus zollvereinensis* neu beschrieben werden wird (www.botanik-bochum.de/pflanzenbilder/Rubus_zollvereinensis.htm).

B. Demel arbeitete auch an einer Veröffentlichung im Rahmen der „Abhandlungen aus dem Westfälischen Museum für Naturkunde“ (Band 87; 2017), unter dem Titel „Artenvielfalt der Industrienatur - Flora, Fauna und Pilze auf Zollverein in Essen“ mit. Gemeinsam mit Thomas Kalveram vom APR bearbeitete er darin die Gruppe der Pilze. Für ein Forscherporträt zum GEO-Tag stand er ebenfalls bereit (s. <https://nrw.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/geo-tag-der-natur/Forscherportraits/index.html>)



Naturkundler am GEO-Tag der Natur, mit Hut: B. Demel (Foto: Th. Kalveram)

Der ursprünglich ins Visier genommene Plan, im Sommer des letzten Jahres schließlich wieder an einem infernum-Tag der Fernuniversität Hagen teilzunehmen scheiterte lapidar an der Tatsache, dass dieser 2017 nicht abgehalten wurde. Der Termin für dieses Jahr steht allerdings bereits fest (s.u.).

Nachdem im Vorjahr unter der Leitung von J. Drewenskus eine Exkursion in die renaturierte Ruhraue bei Wickede stattfand, gab es am 16.08.17 wiederum eine **gewässerkundliche** Exkursion, doch anstelle eines Fließgewässers wurde diesmal mit dem **Phoenixsee** in Dortmund ein erst vor wenigen Jahren neu angelegtes Stillgewässer aufgesucht. Unser Mitglied Ute Goerke aus Dortmund führte die Teilnehmer ge-

meinsam mit Martina Stengert, die an der Planung des Gewässers beteiligt war, einmal um des See herum, wo vielfältige planerische, naturschutzfachliche und soziologische Aspekte aufgegriffen werden konnten. Die Exkursion fand einen gemütlichen Ausklang auf der Terrasse von Ute Goerke, wo auch noch lebhaft über weitere mögliche Aktionen des BV und zukünftige Entwicklungen diskutiert wurde. Eine Zusammenfassung der Exkursion findet sich unter www.bv-umwelt.de/content/exkursion-den-phoenix-see-dortmund-am-26-august-2017



Die renaturierte Emscher umfließt den PHOENIX See (Foto: J. Drewenskus)

Mitgliederversammlung und Ehemaligentreffen

Natürlich war auch im letzten Jahr das wichtigste Ereignis für den BV-Umwelt die alljährlich stattfindende **Mitgliederversammlung**. Da sich nun aber im Jahr 2017 die Einstellung der Ökologie-Studiengänge an der Universität Duisburg-Essen, die eine Vielzahl unserer Mitglieder absolviert haben, zum zehnten Mal jährte, erachteten J. Drewenskus und B. Demel es als besonders charmant, dies mit einer groß angelegten Wiedersehensfeier zu begehen. Des großen Aufwandes dieser Veranstaltung im Vorfeld, aber v.a. des Werbeeffektes und der sich ergebenden Synergien und Planungs-/Arbeitseinsparungen wegen, wurden beide Events folgerichtig auf denselben Tag und an denselben Ort gelegt. Des lokalen Bezuges wegen wurde als Veranstaltungsort das Evangelische Studierendenzentrum „Die Brücke“ am Essener Uni-Campus ausgewählt. Um auch eine „Brücke“ zwischen der MV und dem **Ehemaligentreffen** zu schlagen, wurden beide Termine über einen **Vortragsteil** miteinander verknüpft.

(s. www.bv-umwelt.de/content/mitgliederversammlung-2017-r-ckblick u. www.bv-umwelt.de/content/ehemaligentreffen-der-absolventen-und-angeh-rigen-der-studieng-nge-kologie-der-damaligen)

Bereits zur **Mitgliederversammlung** konnte B. Demel, der durch die Veranstaltung führte, etliche Verbandsmitglieder vor Ort bzw. online begrüßen. Die Versammlung war damit beschlussfähig; ein Dank hierzu nochmals an alle Mitglieder, die, z.T. auch erstmalig, aktiv daran mitgewirkt haben!



Mitglieder auf der MV (Foto: J. Drewenskus)

Nach den Eingangsformalitäten hatte B. Demel die traurige Pflicht, in einer Gedenkminute den tragischen und viel zu frühen Tod unseres ehemaligen Vorstandsmitgliedes Frank Bolz bekanntgeben zu müssen. Er war von 2014 bis 2015 als Beisitzer aktiv. Obwohl er sich im Zuge der mittlerweile erfreulicherweise überwundenen internen Querelen zwischenzeitlich aus der Verbandsarbeit zurückgezogen hatte, bekundete er noch zum Ende des vorvergangenen Jahres gegenüber B. Demel Interesse an der Wiederaufnahme seiner Aktivitäten. Wir bedauern diesen tragischen Verlust sehr und werden Frank Bolz in ehrendem Andenken behalten!



Frank Bolz (Foto: Ch. Gerhardts, Ausschnitt)

Danach berichtete B. Demel von den Aktivitäten des Verbandes und der Arbeit des Vorstandes im letzten Jahr. Die Übernahme der Schatzmeister-Arbeiten durch Tilman Bartsch verlief reibungslos, ebenso die Aufnahme der Arbeit des Zweiten Vorsitzenden durch Jörg Drewenskus. Die Einarbeitungszeiten und der formale Aufwand (Amtsgerichtseintrag etc.) nahmen jedoch einen großen Teil der Kapazitäten in Anspruch, woraus nur konsequent abgeleitet werden kann, dass eine Änderung der Vorstands-Amtszeiten auf zwei Jahre anzustreben ist. Durch T. erfolgte mittlerweile ein wichtiges Update der Homepage des BV-Umwelt. Die Funktionalität der Seite konnte dadurch enorm verbessert werden; der interne Bereich musste jedoch leider vorübergehend deaktiviert werden. Die Kernarbeit des Vorstandes besteht weiterhin in einem monatlichen Jour fixe als Telefonkonferenz. Die vielen Stunden ehrenamtlicher Tätigkeiten (Kassenführung, Homepage-Gestaltung, Termin-Koordina-

tion, Telefonate, Mailkorrespondenz) konnten nur angetrieben werden.

Schatzmeister Tilman Bartsch konstatierte in seinem Kassenbericht eine solide finanzielle Grundlage des Vereines, doch lässt die Zahlungsmoral einiger Mitglieder leider immer noch zu wünschen übrig. Da der Verein seine internen Probleme (welche die schlechte Zahlungsmoral sicherlich förderten und einige Austritte zur Folge hatten) aber glücklicherweise überwunden hat, ist dies sehr zu bedauern und in Zukunft sollen die Zahlungen nun konsequent eingefordert werden. Die Beitragserinnerungen des letzten Jahres waren dabei durchaus erfolgreich. Es ist aber eine Vereinfachung in Sicht: Dank T. Bartschs Initiative ist vermutlich noch im laufenden Jahr - entgegen den Annahmen der vergangenen Jahre - nun doch damit zu rechnen, dass für unsere Mitgliedsbeiträge ein SEPA-Lastschriftverfahren eingeführt werden kann. Die zugehörige (Rück-) Änderung der Beitragsordnung erfolgte im Anschluss an die Vorstandswahlen. Die Finanzen (Einnahmen und Ausgaben), die T. Bartsch vorstellte, wurden im Vorfeld von den Kassenprüfern Liane Zawatzki und Martin Sondermann geprüft, die dem Schatzmeister eine saubere und gewissenhafte Arbeit bescheinigten, so dass einer Entlastung des Vorstandes nichts entgegenstand.

Aus o.a. Gründen wurde sodann die Satzungsänderung von seither einjähriger Amtszeit der Vorstandsmitglieder auf eine zukünftig zweijährige Periode beschlossen. Vorbehaltlich einer Zustimmung des Amtsgerichtes erfolgten die Vorstandswahlen daraufhin für die verlängerte Amtsperiode. Dank der souveränen Wahlleitung durch Reinhard Gierse konnten die Wahlen reibungslos durchgeführt werden; die seitherigen Amtsinhaber wurden jeweils bei eigener Enthaltung einstimmig bestätigt. Zusätzlich wurde als Beisitzerin für die Vorstandsarbeit noch Samira „India“ Chahbari vorgeschlagen und bei ihrer eigenen Enthaltung einstimmig gewählt.

Die anschließenden Diskussion über die Ziele und Aktionen für das darauffolgende Jahr war konstruktiv und perspektivenreich. Die Netzwerkarbeit unter den Mitgliedern soll intensiviert werden, und es wurde angeregt, die Kommunikation über einen geschlossenen Bereich und eine Facebook-Gruppe zu koordinieren. Nach dem Appell, sich auch zukünftig weiterhin so engagiert für den Verband einzusetzen, dankte B. Demel den anwesenden Mitgliedern für ihre lebhaftige Beteiligung und lud sie ein, auch dem anschließenden Vortragsteil beizuwohnen.



Mitglieder auf der MV (Foto: J. Drewenskus)



Einleitung der Vorträge durch B. Demel (Foto: J. Drewenskus)

Den Übergang zur Abendveranstaltung bildeten nun drei fachliche bzw. lokale **Vorträge**. Diese waren von Anfang an gut und nach und nach immer besser besucht, so dass zu deren Ende bereits die meisten für den Abend angemeldeten Teilnehmer anwesend waren. Zum Auftakt referierte unser Mitglied Dipl.-Ökol. Reinhard Gierse, über „Bodenschutz in einer Großstadt am Beispiel der Stadt Wuppertal“, womit er die Entwicklungen und aktuellen Aspekte des Bodenschutzes in Großstädten beleuchtete. Danach wurde der Vortrag von Herrn Ralph Kindel, dem Projektleiter des „Projektbüro Grüne Hauptstadt Europas“ vorgezogen. In sehr unterhaltsamer, kurzweiliger Weise stellte Herr Kindel nicht nur Fakten sondern auch unterhaltsame Anekdoten aus dem Umfeld des Essener Prestige-Ereignisses „European Green Capital 2017“ vor. Der noch geplante Vortrag von Jörg Drewenskus über Gewässerrenaturierung wurde, um den zeitlichen Rahmen nicht zu sprengen, fallengelassen. Es folgte direkt der Abschlussvortrag von Prof. Dr. Daniel Hering von der Universität Duisburg-Essen, der die damaligen Studiengänge über weite Zeiten begleitet hatte. Das Motto lautete „RetrÖkologie: 20 Jahre Studiengänge Ökologie in Essen 1987 - 2007“ -

wobei Daniel Hering in dem ebenfalls vor Charme und intelligentem Witz sprühenden Vortrag ein besonderes Augenmerk auf die „Zeit danach“ legte; spricht: was tat sich seit damals an der Universität und wie ist das in den damaligen Kontext einzuordnen. Ein herzliches Dankeschön von hier aus nochmals an alle Vortragenden!

Zum **Ehemaligentreff** konnten B. Demel und J. Drewenskus gut einhundert Absolventen der Studiengänge sowie Dozenten und Mitarbeiter der damaligen Zeit begrüßen. Bei einem großzügigen Buffet konnten in der angenehmen Atmosphäre der Brücke zahlreiche Kontakte erneuert oder neu geknüpft werden. Ausklingen ließ man den Abend in einer nahegelegenen Bar-Lounge, da die „Brücke“ - was allenthalben auf Unverständnis stieß - neuerdings leider sehr früh schließt, doch das tat dem allgemein begeisterten Grundtenor keinen Abbruch. Der Abend kann als voller Erfolg betrachtet werden und wird allen die ihn miterlebten, sicherlich dauerhaft in bester Erinnerung bleiben!



Gruppenfoto einiger Ehemaliger (Foto: J. Drewenskus)

2. Veränderungen

Wie oben bereits ausgeführt, gab es auf der MV eine Erweiterung im Vorstand. Unser Gründungsmitglied Samira „India“ Chahbari wurde, nachdem einige Jahre lang nur ein geschäftsführender Kernvorstand bestand, zur Beisitzerin gewählt. Mit dem Amt ist vorläufig keine konkrete Aufgabenbeschreibung gekoppelt, doch gibt es im Verband genügend Aufgaben, die auf weitere Schultern ver-



India Chahbari (Foto: I. Chahbari)

teilt werden können, und v.a. kann die allgemeine Vorstandarbeit von einer Verstärkung nur profitieren. „India“ Chahbari brachte bereits mehrere kreative Impulse ein möchte sich im Folgenden kurz vorstellen:

Mein Name ist Samira Chahbari, doch werde ich von allen, die mich kennen seit jeher India genannt. Seit meiner Jugend interessiere ich mich für ökologische Fragestellungen. Nach einer Ausbildung zur Pharmazeutisch-Technischen Assistentin (PTA) bis ins Jahr 1994, holte ich bis 2001 auf dem zweiten Bildungsweg mein Abitur nach. Da in meinem Ausbildungsberuf ökologische Fragestellungen nur am Rande vorkamen, begann ich folglich ein Studium der Ökologie an der damaligen Universität Essen. Als Quereinsteigerin wurde ich als letzte neu zugelassene Studentin in dem eigentlich schon abgeschafften Studiengang eingeschrieben. In meinem Studium interessierte ich mich v.a. für Bodenkunde, wo ich auch als wissenschaftliche Hilfskraft im Fachbereich angestellt war. Um mein Studium zu finanzieren arbeitete ich aber auch weiterhin in der Pharmazie. Auch meine Diplomarbeit zum Thema „Zum Gefährdungspotential von Bergbauböden durch Abwehung von schwermetallhaltigen Feinstäuben - dargestellt an den Spülhalden und angrenzenden Siedlungsflächen von La Union, Südostspanien“ verfasste ich in der Bodenkundlichen Fakultät bei Prof. Dr. W. Burghardt, so dass ich das Studium schließlich im Jahr 2007 mit dem Titel der Diplom-Umweltwissenschaftlerin abschließen konnte. Noch während des Studiums wurde ich das erste mal Mutter. Mein zweites Kind kam 2011 auf die Welt. Schon damals war es aber schwierig in dem Berufsfeld Fuß zu fassen, weshalb ich als PTA weiterarbeitete, aber nie aus den Augen verlor, wie wichtig eine Verbandsarbeit in den Umweltwissenschaften ist. Als der BV-Umwelt gegründet wurde, wurde ich deshalb Gründungsmitglied und beteiligte mich an verschiedenen Aktionen des Verbandes. Außerhalb des Verbandes organisiere ich seit Abschaffung des Studienganges im Jahre 2007 einen „Ökostammtisch“ für die ehemaligen Absolventen. Auch heute noch liegen meine Interessen im Bereich Nachhaltigkeit, Ressourcen und - als Mutter - ökologische Haushaltsführung. Um up to date zu bleiben beschäftige ich mich auch weiterhin aktiv mit den Themen, um bei Gelegenheit auch beruflich in die Thematik einzusteigen zu können. Eines meiner Hauptanliegen ist es, die Menschen für diese Fragestellungen zu sensibilisieren und zu aktivieren. Über unseren Berufsverband hoffe ich, einen grundlegenden Beitrag dazu leisten zu können. Um etwas verändern zu können,

möchte ich mich deshalb auch im BV-Umwelt durch meine Vorstandsarbeit einbringen. Ich möchte gerne die Kontakte zwischen den BV-Mitgliedern verbessern helfen (Telefonate, Ansprechpartner) und gerne auch selbst Veranstaltungen anbieten (Vorträge, Exkursionen) bzw. Termine organisieren!

Um auch „offiziell“ mit India Chahbari in Kontakt treten zu können, wird in Kürze die folgende BV-Adresse für sie eingerichtet werden:

samira.chahbari@bv-umwelt.de

3. Verbandsleben

Wie in den vergangenen Newslettern dargelegt, erforderten die mittlerweile bewältigten verbandsinternen Probleme innerhalb der damaligen Aktiven des Berufsverbandes eine grundlegende Neukonsolidierung unserer Arbeiten. Mit der mittlerweile kompletten Neubesetzung des Vorstandes und der Aufnahme konstruktiver, mittlerweile auch fachlicher Arbeit und verschiedener Angebote (Vorträge, Exkursionen usw., Teilnahme des BV-U an externen Veranstaltungen), kann diese Phase mittlerweile getrost als überwunden gelten. Schade ist zwar, dass diese Entwicklungen von einigen gar nicht mehr wahrgenommen werden können, da es als unangenehme Folge des ganzen leider einige Kündigungen der Mitgliedschaft gab. Andererseits konnten mittlerweile auch bereits wieder einige Neumitglieder gewonnen werden und mit den optimistischen Zukunftsaussichten kann nun auch wieder guten Gewissens Mitgliederwerbung betrieben werden. Auch jedes unserer Mitglieder sei folglich hier angespornt, selbst aktiv zu werden und für den Verband zu werben. V.a. Mitglieder, die sich selbst, und sei es nur in kleinem Rahmen, aktiv einbringen wollen, sind immer hoch willkommen. Zwar konnten mit z.B. India Chahbari einige neue Aktive gewonnen werden, doch gibt es auch für die kommende Zeit genügend Aufgaben, die auf neue Schultern verteilt werden könnten. So muss z.B. bis zum infernum-Tag dringend unser Info-Folder überarbeitet bzw. ein Flyer neu gestaltet werden. Wer Erfahrung an Entwurf, Design und Fertigstellung von Flyern etc. hat, wird herzlich gebeten, sich daran zu beteiligen. Ansonsten wollen wir auch in diesem Jahr gerne noch einmal darauf hinweisen, dass die Vorteile, die unseren Mitgliedern aus der Mitgliedschaft erwachsen können, in erster Linie auch darin begründet liegen, im BV-Umwelt eine Plattform zu haben, sich *untereinander* zu vernetzen und *voneinander* zu profitieren. Deshalb ist, wie oben angeführt, angedacht, im

Laufe des Jahres auch unseren derzeit ruhenden Facebook-Auftritt zu reaktivieren. Hierzu haben wir bereits externe Kontakte geknüpft, aber auch hier gewähren wir natürlich BV-U-Mitgliedern intern gerne den Vortritt. Jeder mit Facebook-Erfahrung ist eingeladen, sich auch hier in das Verbandsleben einzubringen!

Wir wollen also wie jedes Jahr alle unsere Mitglieder ermuntern und ermutigen, zu gegenseitigem Vorteil noch weiter aktiv zu werden. Denn, wie immer hier angeführt, auch unser Verband lebt, von seinen Mitgliedern! Und gemeinsam hat man mehr davon!

Wir erinnern daher an dieser Stelle noch einmal an die augenblicklichen Möglichkeiten, sich im Verband aktiv zu beteiligen. So kann jeder z.B. weiterhin:

- aktiv an der Termingestaltung des Jahres mitwirken, z.B. durch Ausrichtung von Vorträgen oder Exkursionen etc. (Angebote und Vorschläge bitten wir, uns mitzuteilen!),
- die anstehende Überarbeitung unseres Info-Folders mitgestalten (in diesem Jahr, s.o., akut wichtig!),
- Ansprache, Betreuung und Pflege unserer Mitgliedschaft unterstützen; Aufbau besserer Vernetzung (Unterstützung von India Chahbari),
- sich unterstützend an der Gestaltung/Pflege unserer Homepage beteiligen, die augenblicklich hauptverantwortlich von Tilman Bartsch betreut wird,
- aktiv bei der geplanten Wiederbelebung unseres Facebook-Auftrittes mitwirken,
- als BV-Kontaktperson/Vertreter auf Tagungen, Seminaren, Symposien etc. oder in lokalen Gremien in ganz Deutschland fungieren: jeder kann z.B. auf einer lokalen Tagung als Mitglied des BV auftreten! Nach Rücksprache mit dem Vorstand bieten wir gerne Unterstützung, den BV-Umwelt zu vertreten!
- Kontakte zu Studiengängen/Fachschaften unserer Fachrichtung aufnehmen und pflegen (eine gute Möglichkeit für noch Studierende, sich einzubringen),
- ihm/ihr bekannte Umweltwissenschaftler/vergleichbare Fachleute auf uns ansprechen/für den BV-Umwelt sensibilisieren und gewinnen,
- zukünftig/mittelfristig bei der Reaktivierung unserer derzeit ruhenden Fachgruppen und Regionalgruppen mitwirken.

Interessenten hieran wenden sich bitte an den Vorstand (info@bv-umwelt.de); gerne kann hierzu auch eine Teilnahme an den monatlichen Jours fixes vereinbart werden.

Der „direkte Draht“ zum Vorstand:

Bernhard Demel (1. Vorsitzender):

bernhard.demel@bv-umwelt.de

Jörg Drewenskus (2. Vorsitzender):

joerg.drewenskus@bv-umwelt.de

Tilman Bartsch (Schatzmeister):

tilman.bartsch@bv-umwelt.de zu erreichen.

India Chahbari (Beisitzerin):

samira.chahbari@bv-umwelt.de

Die allgemeine Mailadresse um den Vorstand zu erreichen ist:

info@bv-umwelt.de

4. Ausblick

Nach dem erfolgreichen „Auftaktversuch“ mit einem Neujahrstreff im letzten Jahr, wollen wir auch in diesem Jahr die verbandseigenen Aktivitäten mit einem solchen Treffen beginnen. Dies auch, um die weiteren Planungen für Veranstaltungen in 2018 voranzutreiben, denn die in 2016 begonnenen fachlichen Exkursionen und Vorträge sollen fortgeführt und ggf. ausgeweitet werden. Schon am kommenden Wochenende gibt es aber bereits wieder zwei jährlich stattfindende Termine, die von BV-Umwelt-Mitgliedern auch in den letzten Jahren schon wahrgenommen wurden, und die wir auch in diesem Jahr wieder nutzen wollen, unsere Außenwahrnehmung zu verbessern, Kontakte zu knüpfen bzw. auszubauen und Perspektiven zu schaffen:

Bereits am **28. Januar 2018** nehmen Jörg Drewenskus und Bernhard Demel am jährlich von der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet (BSWR) veranstalteten **Flora-Fauna-Tag** teil. J. Drewenskus, unser 2. Vorsitzender wird für den BV einen Vortrag zum Thema „Zur Laufkäferfauna ausgewählter Flussuferabschnitte des Naturschutzgebietes ‚Lippeaue Selm‘“ halten. Bernhard Demel, 1. Vorsitzender, ist beteiligt an dem Vortrag „Das Pilzjahr 2017 im Ruhrgebiet“ mit Thomas Kalveram vom Arbeitskreis Pilzkunde Ruhr. Wie im letzten Jahr findet das Treffen am Gelände des Welterbes Zollverein in Essen statt. Bei Interesse an der Veranstaltung s. unter www.bswr.de/programm/flora-fauna-tag/index.php (die Anmeldefrist war zwar offiziell der 23.1., doch sind

die Räumlichkeiten auf Zollverein recht großzügig, so dass eine Nachfrage erfolgversprechend sein dürfte!). Unglücklicherweise, wie schon im Vorjahr, **am selben Tag** findet der jährliche **Neujahrsempfang des Runden UmweltTisches Essen** statt. Nach dem Grüne-Hauptstadt-Jahr ist auch dies eine gute Möglichkeit den Verband weiter zu vernetzen. Eine Teilnahme von BV-Umwelt-Vertretern wäre deshalb wünschenswert. Obwohl die Vorsitzenden durch den Paralleltermin verhindert sind, hoffen wir dennoch wieder mit einigen Vertretern vor Ort sein zu können. Die offizielle Einladung als Scan findet sich im Anhang der Mail dieses Newsletters. Wer für den BV teilnehmen möchte, melde sich bitte unter info@bv-umwelt.de. Näheres zum Empfang unter www.umwelttisch.de/events/2018-01-28/

Herzlich einladen wollen wir jedoch schon heute zu unserem diesjährigen **Treffen zum Jahresbeginn 2018 am 22. Februar!** Wie bereits im letzten Jahr möchten wir das „offizielle Verbandsjahr“ mit einem Treffen **mit Vortragsteil** im kleinen lokalen Rahmen beginnen. Uns ist dabei vollständig bewusst, dass die weiter entfernt ansässigen Verbandsmitglieder diese Gelegenheit, wie auch die anderen hiesigen Termine, leider kaum wahrnehmen können werden. Es wäre daher schön, um zukünftig auch in anderen Teilen des Verbandsgebietes ansässige Mitglieder in den Genuss von BV-Umwelt-Veranstaltungen gelangen zu lassen, wenn sich Engagierte fänden, die auch außerhalb des Ruhrgebietes Termine anbieten und organisieren könnten. Dies ist ein Thema, das wir verbandsintern in nächster Zeit grundsätzlich gerne angehen würden. Zuerst einmal seien aber vor allem alle im Umfeld des Ruhrgebietes örtlich ansässigen Mitglieder angesprochen, sich

am 22.02.2018 um 18:30 Uhr
ins Kulturzentrum GREND (www.grend.de)
Westfalenstr. 311, 45276 Essen-Steele

einzufinden. Auch alle Interessenten und Freunde des Verbandes - auch hier in erster Linie lokal ansässige - sollen hierzu noch eingeladen werden. Im bereits altvertrauten Ambiente des Kulturzentrums Grend wollen wir uns zu einem kurzen **Vortrag** mit anschließender Diskussion und gemütlichen, offenen Treffen zusammenfinden. Als Vortragende dürfen wir unser Verbandsmitglied Frau **Dr. Kathrin Januschke** begrüßen. Sie ist Mitarbeiterin in der Abteilung Aquatische Ökologie der Fakultät Biologie an der Universität Duisburg-Essen. Das Thema ihres Vortrages wird sein: **„Effekte von Renaturierungsmaßnahmen auf Au- enlebensgemeinschaften“**. Dies passt hervorragend

in die Reihe einiger BV-Veranstaltungen des letzten Jahres, die ebenfalls limnologische Inhalte hatten.



Das Kulturzentrum GREND (Foto: GREND)

Im Anschluss an den Vortrag wollen wir uns ungezwungen zusammensetzen und uns, gerne auch mit allfällig anwesenden Gästen, einige Gedanken über die weitere Ausgestaltung der Verbandsarbeit machen sowie weitergehende Termine für das Jahr 2018 besprechen. Wir würden uns deshalb auch sehr über externe Teilnehmer freuen, z.B. Vertreter lokaler Verbände, um unsere Kontakte zu intensivieren und Netze auch über das Ruhrgebiet hinaus zu knüpfen. Der Termin soll hierzu auch extern bekanntgegeben werden. Eine Teilnahme möglichst zahlreicher BV-Mitglieder wäre daher sehr wünschenswert! Mit einem gemütlichen Beisammensein wollen wir den Abend anschließend ausklingen lassen.

Ein weiterer Termin, an dem die Möglichkeit zu einer aktiven Teilnahme besteht, ist ebenfalls schon festgesetzt. Wie im letzten Jahr schon vorgesehen, beabsichtigen wir, mit einem Infostand/Ansprechpartnern am **„infernum-Tag“** des gleichnamigen Studienganges der Fernuni Hagen mitzuwirken. Nachdem der Tag 2017 nicht stattgefunden hat, wollen wir ihn in diesem Jahr nutzen, uns auch einem „noch studierenden Publikum“ zu präsentieren und den BV als potenzielle Plattform aller schon ausgebildeten oder noch werdenden Umweltwissenschaftler darzustellen. Neben der Hoffnung auf einige neue Mitglieder ist unsere Intention v.a. neue Aktive zu finden, die uns unterstützen können, die Verbandsarbeit weiter auszubauen. Gerade für noch Studierende, die z.B. bei Bewerbungen durch Mitarbeit im BV auch die vielgefragten „Social Skills“ vorweisen könnten, bietet sich bei uns eine breite Plattform, sich zu engagieren. Der infernum-Tag findet am **9. Juni 2018** in den Räumlichkeiten von **„Fraunhofer UMSICHT“** in **Oberhausen** statt. Das übergeordnete Thema des Tages ist **„Digitalisierung & Nachhaltigkeit“**. Vielleicht auf den ersten

Blick nicht unbedingt ein auf Umweltwissenschaften ausgerichtetes Thema, macht es doch deutlich, dass sich auch „unser Metier“ den neuesten Entwicklungen nicht verschließen kann und darf. Vielleicht stellt das Thema also gerade aus diesem Grund einen gelegenen Anreiz dar, sich mit uns zu beteiligen. Am Vormittag des infernum-Tages finden zuerst drei Vorträge statt. Nach einer anschließenden Podiumsdiskussion gibt es eine Führung über das Institutsgelände; der Nachmittag ist den Studierenden und Absolventen gewidmet. Wir werden noch eruieren, in welchem Rahmen und welcher Form wir uns als Verband dabei einbringen können. Jedenfalls werden wir hierzu einige Helfer benötigen; jedes unserer Mitglieder ist hierzu herzlich eingeladen und willkommen. Wer also Zeit und Lust hat unseren Verband dort mit zu vertreten, möge (Save the Date!) den Termin blocken und sich melden ebenfalls unter info@bv-umwelt.de.

Für den **2. Juni 2018** gibt es ein Angebot unseres Mitglieds **Natalie Hoffmann**, eine (wieder „aquatische“) **Exkursion an den Niederrhein** zu veranstalten. Genauere Thematik, Treffpunkt und Ziel werden rechtzeitig bekannt gegeben. Interessenten mögen sich den Termin bitte schon jetzt vormerken.

Noch nicht näher terminiert sind die für dieses Jahr möglichen weiteren **Vorträge bzw. Exkursionen**. Auch der Termin und der Ort für die nächste **Mitgliederversammlung** steht noch nicht fest. Nachdem aufgrund des „Großereignisses Ehemaligentreff“ im letzten Herbst leider keine weiteren reinen BV-Umwelt-Veranstaltungen mehr angeboten werden konnten, wollen wir in 2018 allerdings gerne wieder weitere Termine veranstalten. Da viele der seitherigen Veranstaltungen unter den Überbegriff Limnologie zu stellen waren, wäre es schön, auch einmal andere Fachgebiete aufgreifen zu können. So beabsichtigt India Chahbari, die wie o.a. zu Studienzeiten sehr bodenkundlich ausgerichtet war, zu diesem Thema eine Exkursion/Vortrag zu organisieren. Auch sollen Kontakte zur Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet genutzt werden; ggf. kann für die BV-Mitglieder ein Besuch dort organisiert werden oder eine gemeinsame Veranstaltung veranschlagt werden. Im Herbst könnte durch B. Demel zudem eine Pilzexkursion angeboten werden. Gerne nehmen wir auch noch weitere Angebote und Vorschläge für Vorträge, Exkursionen, Besichtigungen oder Treffen sonstiger Art entgegen.

gen. Gerade auch Angebote außerhalb unserer „Kernzone“ Ruhrgebiet sind uns hier (s.o.) sehr willkommen!

Zu den Terminen wird jeweils im zeitnahen Vorfeld noch gesondert eingeladen werden!

Neben terminlichen Angeboten hoffen wir, in naher Zukunft auch unsere internen bzw. verbandlichen Angebote auszubauen bzw. zu entwickeln. So wird, wie eingangs bereits geschildert, vermutlich noch im Laufe des Jahres die Bezahlung des Mitgliedschaftsbeitrages vereinfacht werden können. Wie o.a. arbeitet unser Schatzmeister T. Bartsch an der Möglichkeit, die Beiträge zukünftig nun doch über ein **SEPA-Lastschriftmandat** einzuziehen zu können, was jedem der leidigen Verantwortung entbindet, selbst jährlich überweisen oder einen Dauerauftrag einrichten zu müssen. An der Wiedereinrichtung eines internen Bereiches auf unserer Homepage wird, wie ebenfalls schon angedeutet, genauso gearbeitet, wie an der Wiederbelebung unserer **Facebook-Auftritte** - was, wie wir hoffen, jedem Mitglied die Möglichkeit geben wird, eigene Termine oder Angebote bekannt zu geben und sich besser untereinander zu verständigen und zu vernetzen. Grade auch im Hinblick auf eine Kontaktvernetzung unter den Teilnehmern des Ehemaligentreffs im letzten Herbst ist dies ein wichtiger Schritt. Auch über weitere „Service-Angebote“ wird innerhalb des Vorstandes bereits nachgedacht. So erreichen uns von Zeit zu Zeit - nicht nur aus dem Mitgliederkreis - **Stellenangebote** und externe **Terminangebote** (Tagungen, Symposien), die bisher mangels (personeller) Kapazitäten und geeigneter Konzeptionen leider nicht weiter bekannt gemacht werden konnten. Auch gibt es zahlreiche Themen, die viele unserer Mitglieder angehen (z.B. Versicherungsfragen, die viele freiberuflich Tätige betreffen), die mittelfristig angegangen werden könnten - wobei einschränkend natürlich auch hier leider wieder hervorzuheben ist, dass auch die Angebote innerhalb des Verbandes stehen und fallen mit dem ehrenamtlichen Engagement der Verbandsmitglieder: ohne zumindest einige weitere Aktive wird dies alles kaum zu leisten sein. Schließlich erfolgt in unserem Verband auch die Vorstandsarbeit und alle weiteren Angebote rein ehrenamtlich, was bedauerlicherweise aus eben diesen Gründen auf absehbare Zeit auch nicht zu ändern sein wird.

Gehen wir es also gemeinsam an! Denn, wie der legendäre chinesische Philosoph Lao-Tse gesagt haben soll:

Nur wer sein Ziel kennt, findet den Weg!

In diesem Sinne wünschen wir allen unseren Mitgliedern, mit der Hoffnung, einen guten Start ins Neue Jahr gehabt zu haben, einen mindestens ebenso guten Verlauf des weiteren Jahres, viel Erfolg und alles Gute!

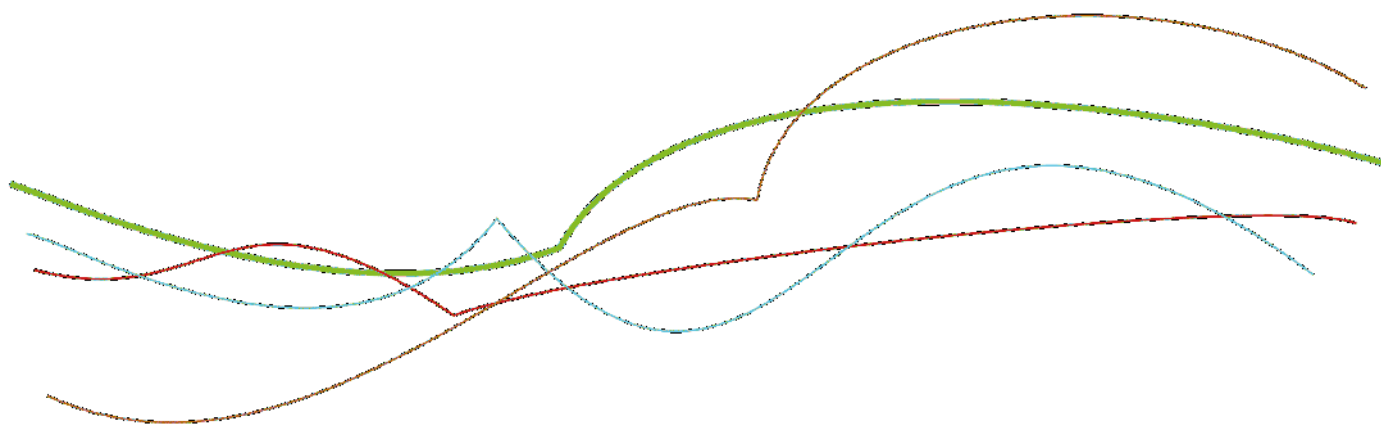
Für den Vorstand des Berufsverbandes Umweltwissenschaften e.V.

Bernhard Demel

Jörg Drewenkus

Tilman Bartsch

India Chahbari



Berufsverband Umweltwissenschaften e. V.
c/o Bernhard Demel
Frohnhauser Str. 430
45144 Essen

Eintragung im Vereinsregister
Registergericht: Amtsgericht Essen
Registernummer: VR 5335

www.bv-umwelt.de
info@bv-umwelt.de

Im Januar 2018

Interdisziplinarität verbindet!